

Falsche Lernmethoden ursächlich für Bildungsprobleme?

Beitrag von „mjisw“ vom 13. Dezember 2022 19:57

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich weiß es. Siehe:

Ich habe ganz bewusst geschrieben "gefühlte" und ich denke, da bin ich wirklich nicht der einzige. Ich denke, viele Leute haben mittlerweile diesen gefühlten Eindruck, da besonders in der jüngeren Vergangenheit einfach viele Dinge vorgefallen sind oder gerichtlich behandelt wurden und es auch allgemein einfach grausame Fälle gibt, die im Gedächtnis bleiben.

Vor kurzen wurden z.B. zwei Mädchen (13 und 14 Jahre) einfach aus dem Nichts mit einem Messer attackiert - eines davon verstarb:

<https://www.merkur.de/deutschland/ba...r-91957226.html>

Dann gab es im Oktober einen Vorfall in Ludwigshafen, wo zwei Männer getötet und zwei schwer verletzt wurden:

<https://www.bild.de/regional/frank...63070.bild.html>

Hier noch ein Fall vom Oktober:

<https://www.rheinpfalz.de/politik/rheinl...id,5420411.html>

Hier ein Vorfall im Mai:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/i...emnitz-103.html>

Dann fiel im Juli dieses Jahres das Urteil gegen jemanden, der etwa ein Jahr zuvor einen Messerangriff verübt hatte:

<https://www.spiegel.de/panorama/justi...de-924f81770a49>

<https://www.lehrerforen.de/thread/61233-falsche-lernmethoden-urs%C3%A4chlich-f%C3%BCr-bildungsprobleme/?postID=738900#post738900>

Dann gab es vor kurzem den Prozess zum Fall Leonie, die unter Drogen gesetzt, in der Gruppe grausam vergewaltigt und dabei gefilmt wurde, und die schließlich an den unbewusst zugeführten Drogen starb. Keine Messerattacke, aber doch eine äußerst grausame Tat, die im Gedächtnis bleibt - aber anders als die anderen genannten Taten nicht durch eine psychische Beeinträchtigung der Täter begünstigt wurde (was es noch schlimmer macht).

<https://web.de/magazine/panor...rochen-37529228>

Anders als dieser sehr bekannte Fall, der auch in trauriger Erinnerung bleibt:

<https://www.welt.de/politik/deutsc...s-zu-sehen.html>

Ich könnte hier wohl noch ganz lange weitermachen, denn es gibt einfach so unheimlich viele Fälle.

Hier mal ein Artikel von 2020:

"2020 gab es allein fast 20.000 Messerattacken mit fast 100 Todesopfern. Migranten sind in dieser Statistik überproportional vertreten."

"Nur mit einer offenen Debatte lässt sich das Problem konstruktiv lösen." - meint der Psychologe und Migrationsexperte Ahmad Mansour.

https://www.focus.de/politik/meinun...d_24467475.html

Du hast da ja scheinbar eine andere Meinung.